

Ackerbohne in der ökologischen Schweinemast

Betrieb Aufenanger, Borgentreich (Nordrhein-Westfalen)

Auf dem Betrieb Aufenanger wird seit 2011 ökologisch gewirtschaftet. Betriebsschwerpunkt ist die Mastschweinhaltung mit ca. 800 Mastplätzen. Für Jörg Aufenanger ist die optimale Fütterung ein zentrales Element des Betriebserfolgs. Die Futtermittel werden auf den 43 ha des Betriebes selbst erzeugt. Um diese möglichst flexibel zu verwerten wurde außerdem in eigene Lagermöglichkeiten sowie Mahl- und Mischtechnik investiert.

Eiweißversorgung aus regionalem Anbau

Ackerbohnen sind die Grundlage der Eiweißversorgung in der Ration. Während der Vormast bis 50 kg wird das Aminosäureprofil mit Kartoffeleiweiß ergänzt. Neben dem eigenen Anbau werden auch Ackerbohnen von Betrieben aus der Region bezogen. Zum Ende der Mast wird ein Teil des Kraftfutters durch Kleegrassilage ersetzt. Das Raufutter sieht der Betriebsleiter als gute Möglichkeit die Tiere zusätzlich zu versorgen. Außerdem neigen die Tiere dadurch weniger zur Verfettung, was sich positiv auf die Schlachtkörperqualität auswirkt.

Tabelle 16: Zusammensetzung der Futterration in %

Komponente	Vormast	Endmast
Weizen	39	14
Ackerbohnen	20	20
Triticale	0	23
Hafer	10	10
Gerste	25	30
Kartoffeleiweiß	3	0
Mineralfutter	2	2
Sojaöl	1	1

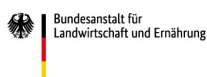
Stand: September 2021

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



leguNet.de

